

Trumauer Gemeindenachrichten



**Radweg Trumau - Traiskirchen
offiziell eröffnet**

**Mobilitätstag mit Radservice,
Kulinarik und Kinderprogramm**



Energiegemeinde

Austausch der Straßenlampen
auf LED-Technologie gestartet



Glitzernd

Chorball unter dem Motto
„Diamonds Are Forever“



Bestseller

Alex Beer las aus ihren
Felix-Blom-Romanen

Inhaltsverzeichnis



Bürgermeister Andreas Kollross

Seite 3



Aus der Gemeinde

Seite 4 bis 7



Gemeindeservice

Seite 8 bis 9



Kindergarten & Schule

Seite 10



Umwelt & Energie

Seite 11



Trumauer Vereine

Seite 12 bis 15



Trumau gratuliert

Seite 16 bis 19



Trumau wie es war und wurde

Seite 20

Impressum:

Medieninhaber, Verleger, und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Trumau,

Kirchengasse 6, 2521 Trumau, www.trumau.at

Projektmanagement und Layout:

artcom - kunst des kommunizierens, 2521 Trumau,

www.artcom-net.at

Linie des Blattes: Amtliches Informationsorgan der

Marktgemeinde Trumau

Medizinische Versorgung:

Gesundheitshotline: 1450

NÖ Ärztedienst: 141

Rettung: 144

Samariterbund: 02252 / 52 144

www.notdienstplaner.at

www.arztnoe.at

www.apothekenindex.at



Liebe Trumauerinnen, liebe Trumauer,

wenn wir uns die Geschichte unserer Gemeinde ansehen, zeigt es sich deutlich. Die Epochen der amtierenden Bürgermeister waren jeweils davon geprägt, den Herausforderungen des aktuellen gesellschaftlichen Wandels im Interesse der Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen.

Jede Zeit hatte und hat ihre Herausforderungen und Aufgaben. Bei Bürgermeister Josef Cerveny (1947 bis 1965) war es der Wiederaufbau nach dem Krieg.

Bürgermeister Johann Wedl (1965 bis 1988) leitete die ersten Schritte zur Schaffung einer modernen Infrastruktur und eines modernen Wohnbaues ein.

Projekte für die gemeinschaftliche Daseinsvorsorge (Kanal, Beseitigung von Freileitungen und die zum damaligen Zeitpunkt völlig richtige Gasversorgung) standen bei Bürgermeister Manfred Horvath (1988 bis 1998) im Mittelpunkt.

Bürgermeister Otto Pendl (1998 bis 2013) führte Trumau mit einer umfassenden Modernisierung und der Beseitigung bzw. Revitalisierung der letzten sichtbaren Überreste der Industrialisierung ins 21. Jahrhundert

Unsere Zeit ist die Zeit der Energiewende und des Klimawandels. Für manche ist dies möglicherweise erst seit der vorherrschenden Energiekrise richtig sichtbar geworden. Als Gemeinde haben wir mit einer Fülle an Maßnahmen in diesen Bereichen schon weitaus früher begonnen. Wir sind als „Energiegemeinde Trumau“ eine Vorzeigegemeinde.

Windräder, Freiflächenphotovoltaik, Hack-schnitzelheizwerk und Dachflächenphotovoltaik auf allen gemeindeeigenen Gebäuden reihen sich hier ebenso ein, wie die erst kürzlich geschaffene Photovoltaikförderung für Privathaushalte, die mittlerweile von über 100 Haushalten in Anspruch genommen wurde, die



Unterstützung der privaten Haushalte bei der Umrüstung auf LED und die Umrüstung auf LED in allen gemeindeeigenen Gebäuden.

Der nächste Schritt in diesem Bereich ist die Umrüstung der kompletten Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik. Damit wird der Stromverbrauch massiv gesenkt. Wir haben Anfang des Jahres damit entlang der Durchzugsstraßen begonnen. Je nach finanzieller Möglichkeit werden wir heuer noch ein bis zwei weitere Siedlungsgebiete umrüsten.

Wir haben aber noch viel mehr Ideen und Maßnahmen im Blick, die wir in den nächsten Jahren Schritt für Schritt als „Energiegemeinde“ umsetzen werden. Ich bin davon überzeugt, dass die Klima- und Energiewende in den Städten und Gemeinden stattfindet und wir ihr aktiv begegnen müssen. ❖

„Krimi-Queen“ Alex Beer las im Rathaus

Felix Blom: Vom Gauner zum Meisterdetektiv

Zum Start des Kulturjahres „trumTur“, das mit elf Veranstaltungen heuer so umfangreich wie noch nie ist, fand am 6. Februar eine Lesung statt. Die österreichische „Krimi-Queen“ und Bestsellerautorin Alex Beer war ins Rathaus gekommen, um dort aus den beiden Romanen ihrer Felix-Blom-Reihe zu lesen.

Organisiert wurde die Lesung vom Kulturausschuss unter der Leitung des geschäftsführenden Gemeinderates Markus Artmann, der die Gäste im hervorragend besuchten Sitzungssaal begrüßte.



Michaela Tinhof, Stefan Stöhr, Alex Beer, Bgm. Andreas Kollross und GGR Markus Artmann (von links nach rechts)

Die Krimis der in Vorarlberg aufgewachsenen und heute in Wien lebenden Alex Beer führen regelmäßig die Bestsellerlisten an. In ihnen verwebt Beer historische Ereignisse mit spannenden Kriminalfällen. Sie ist Preisträgerin des Leo-Perutz-Preises, des österreichischen Krimipreises und des Fine Crime Awards. In Trumau stellte sie mit „Der Häftling aus Moabit“ und „Der Schatten von Berlin“ die Fälle ihres Detektivs Felix Blom vor.

Die beiden Blom-Krimis spielen im Berlin der

1870er Jahre. Der Gauner Felix Blom wird nach drei Jahren Haft aus dem Gefängnis Moabit entlassen. Er wechselt die Seiten und eröffnet eine Privatdetektei.

Beer gab auch humorvoll Hintergrundinformationen preis, wie ihre Romane entstehen. Vor allem die genaue Recherche und die große Liebe zu den Details zeichnen die Schriftstellerin aus. Beide Werke beruhen auf realen Zeitungsmeldungen.

Die Traiskirchner Buchhandlung „Stöhrs Lesefutter“ hatte einen Verkaufsstand mit Werken der Schriftstellerin aufgebaut. Die Bestsellerautorin signierte im Anschluss an die Lesung ihre Werke. Für das leibliche Wohl war ein Heurigenbüffet des Weinguts Andreas Artner aufgebaut. Dort ließen die Gäste den Abend gemütlich ausklingen. ❖

Trumau trauert um...

Ignaz Adamek
Erwin Karl Castellitz
Werner Eckardt
Gohar Egoryan
Horst Frauenhofer
Ilija Gagic
Maria Heissenberger
Osman Lapcin
Jakob Mühlbacher
Christa Niedereder
Ingeburg Sassmann
Ernestine Schmid
Agnes Szekely
Heinz Edmund Wrba

erfasst bis 5. April 2024

Einkaufsspaß beim Frühlingsjahrmarkt

Viele Standln – von Kleidung über Geschirr bis hin zu Dekomaterial und Spielzeug – säumten am 7. April die Kirchengasse vor Rathaus, Kirche und Volksschule.



EGR Mag. Andrea Michi Baier, GGR Helmut Horvath, GR Roman Gössinger und Bgm. Andreas Kollross (von links nach rechts)

Die Gemeinde Trumau hatte wieder zu ihrem jährlichen Frühlingsjahrmarkt geladen. Organisator geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath und sein Team konnten sich gemeinsam mit Ortschef Andreas Kollross

über prächtiges Kaiserwetter und viele BesucherInnen freuen.

Angeschlossen an den Jahrmarkt war der monatliche Bauernmarkt, bei dem es allerlei kulinarische Schmankerln zu kaufen gab.

Gastronomisch betreut wurden die Gäste beim bestens frequentierten Stand der Taverna Trumau.

Für den Spaß der Kinder war mit verschiedenen Aktivitäten – unter anderem einem Ponyreiten und allerlei Spielmöglichkeiten – ebenso gesorgt.

Wer Glück hatte, gewann bei der Jahrmarktombola Einkaufsgutscheine, die vor Ort eingelöst werden konnten. ❖

Zur Hochzeit alles Gute!

- Anezka De Gree & Josef Hanifl
- Aliz Ambrusics & Olivér Kovacs

Jugendzentrum schreitet voran

Eine Sozialraumstudie brachte als Ergebnis, dass sich Trumaus Jugendliche ein Jugendzentrum wünschen. Diesem Wunsch hat sich der Gemeinderat nicht verschlossen und gab grünes Licht für das Projekt.

Verantwortlicher seitens der Gemeindepolitik ist der Vorsitzende des Jugendausschusses geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl.

Bei der Planung waren die zukünftigen Nutzer des Zentrums involviert. In mehreren Workshops, die im Rathaus stattfanden,

definierte die Jugend ihre Wünsche und Ideen für den zukünftigen Treff, der beim Funcourt in Form einer mobilen Containerlösung entstehen wird.

Nach den Konzeptarbeiten startete nun die Umsetzung. Die Anschlüsse für Strom, Wasser und Kanal wurden verlegt. Im Bauhof des Ortes lagern schon Einrichtungsgegenstände.

Die Bodenplatte wird gemacht. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, werden die bereits bestellten Container zum Standort geliefert und aufgestellt. ❖

Radweg „Trumau – Traiskirchen“ eröffnet

Mobilitätstag mit Radservice, Ausstellung und Kinderprogramm

Nach fast zwei Jahrzehnten Arbeit konnte der Radweg zwischen Trumau und Traiskirchen am 23. März seiner Bestimmung übergeben werden. Gefeiert wurde das mit einer gemeinsamen Ausfahrt mit dem Fahrrad und einem Mobilitätstag.

Vor fast zwanzig Jahren ist erstmals an einen Radweg zwischen Trumau und Traiskirchen gedacht worden. Grundstücksverhandlungen und die Autobahnbrücke stellten die Verantwortlichen vor große Herausforderungen.

Als vor zirka drei Jahren die Autobahnbrücke saniert wurde, ergriff die Gemeinde die Chance, auf der Brücke eine Verbreiterung für einen Radstreifen zu machen sowie im Anschluss die Auf- und Abfahrten. Mit Ende des vorigen Jahres wurde die rund 1,9 Kilometer lange und 2,5 Meter breite Radwegverbindung vom Trumauer Ortsgebiet entlang der L 156 bis zur Autobahnbrücke fertiggestellt.



Gemeindevertretung und Bevölkerung eröffnen gemeinsam den Radweg

Investiert wurden rund 1,5 Millionen Euro.

Offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde der Radweg am 23. März bei einer gemeinsamen Ausfahrt. Beim Befahren nahmen rund 120 TeilnehmerInnen von Jung bis Alt teil. Selbst Kindergartenkinder waren schon sportlich dabei.

Bürgermeister Andreas Kollross: „Immer mehr Menschen sind mit dem Rad unterwegs. Die Straßen wurden im Laufe der Jahre nicht sicherer. Der Radweg bietet jetzt eine komfortable Möglichkeit, um mit dem Rad sicher von Trumau nach Traiskirchen zu kommen.“

Ziel der gemeinsamen Erstbefahrung war das Rathaus. Dort hatte die geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer einen Mobilitätstag organisiert. Beim Stand vom Radland konnte man sich bei der NÖ-Regional-Mobilitätsmanagerin Isabella Grosinger über die Radwege des Landes und die Sicherheit am Rad informieren.

„Family Bikes“ aus Tribuswinkel stellte Lastenfahrräder vor. Der Bikeshop Kreuzer aus Bad Vöslau war mit Kinderfahrrädern vor Ort.



Gute Verpflegung beim Mobilitätstag

Wer seinen Drahtesel überprüfen lassen wollte, fand dazu beim mobilen Radservice „Radsam“ die Möglichkeit. Für die kleinen Besucher hatte Nina Lachinger vom Eltern-Kind-Zentrum einen Parcours zum Befahren und Begehen sowie eine Malstation aufgebaut. Spaß bot sich in der großen Hüpfburg.

Kulinarisch wurden die Gäste bei perfektem Wetter mit Schnitzelsemmeln, Toastlangos und Getränken vom örtlichen Partyservice „Feier & Flamme“ verwöhnt. ❖

Literaturcafé war „Very British“

Anglophile Buchpräsentation im Café Kredenz

Bereits zum vierten Mal fand im Rahmen des Trumauer Kulturjahres „trumTur“ ein Literaturcafé statt. Am 12. März stand im Café Kredenz alles unter dem Motto „Very British“.

Über eine übervolle Veranstaltungslocation durften sich der Kulturausschussvorsitzende geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann und Gerhard Krenn, Mitglied des Kulturbeirates, freuen. Über 40 Bücherwürmer waren am 12. März ins Café Kredenz gekommen, wo als eine der elf Veranstaltungen des Kulturjahres „trumTur“ das mittlerweile vierte Literaturcafé stattfand.



Gerhard Krenn, Michaela Tinhof, Bgm. Andreas Kollross, Stefan Stöhr und GGR Markus Artmann (von links nach rechts)

FreundInnen der britischen Insel kamen besonders auf ihre Kosten, stand der Abend doch unter dem Motto „Very British“.

Mit britischem Humor und geschliffenen Pointen erzählte Krenn über Literatur aus oder mit Bezug zu Großbritannien. „Downton Shabby“ von Hopwood Depree kam da ebenso vor wie der „Donnerstagsmordklub“ von Richard

Osman. Genussvoll wurde es beim „Downton Abbey Kochbuch“ mit vielen Rezepten, Bildern und Geschichten.

Im Wien-Krimi „Böses Licht“ von Ursula Poznanski wird ein Garderobier des Wiener Burgtheaters während einer Vorstellung von Shakespeares „Richard III“ gemeuchelt.

Anleihe beim bekanntesten britischen Literaten nimmt auch der Autor Anton Franzobel, der das Buch „Romeo und Julia in Purkersdorf“ schrieb. Diese und noch viele weitere Werke stellte der lesebegeisterte Krenn den Gästen, unter ihnen Ortschef Andreas Kollross, vor.

Wer sich vor Ort mit Literatur eindecken wollte, hatte dazu am Verkaufsstand der Buchhandlung „Stöhrs Lesefutter“ Gelegenheit. Michaela Tinhof und Stefan Stöhr, die Betreiber der bestens sortierten Traiskirchner Buchhandlung, hatten wieder jede Menge Lesestoff dabei.

Kulturausschussvorsitzender Artmann: „Der laufende Erfolg unseres Literaturcafés zeigt, dass Trumau eine echte Lesegemeinde ist. Danke an Gerhard Krenn, der uns allen vergnüglich das Lesen schmackhaft macht. Schön, dass wir ihn haben oder um mit dem heutigen Motto zu sprechen: ‚God save the Krenn‘.“ ❖

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

- Sofija Beslac
- David Chakir
- Lukas Eitler
- Nicklas Graf
- Andrew Liebhaber
- Noah Mitter
- Jano Mitterer
- Leon Petlicka
- Lora Szegedi
- Alexander Wannack

ÖV-Schnupperticket wurde um zwei zusätzliche Tickets erweitert

Das ÖV-Schnupperticket – VOR Klima Ticket kann seit Sommer 2023 gegen Voranmeldung tageweise gratis von der Gemeinde ausgeliehen werden.

Die Karte gilt für Niederösterreich, Wien und Burgenland, egal ob mit Bus, Zug, U-Bahn oder Straßenbahn gefahren wird. Mit der Karte haben die Fahrgäste immer einen gültigen Fahrausweis. Ebenso können Kinder bis zum sechsten Lebensjahr gratis mitfahren.

Es handelt sich dabei um ein Serviceangebot für BürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz in Trumau haben.

Die Nachfrage nach den beiden Schnuppertickets ist seitdem gewaltig. Die beiden Tickets werden sehr oft und sehr gerne ausborgt.

Aus diesem Grund wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, noch zwei weitere ÖV-Schnuppertickets anzuschaffen, um noch mehr Menschen die Möglichkeit zu bieten, dieses Angebot zu nutzen. ✦

Mega-Konzerte in Ebreichsdorf – Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen

Zwei Konzertereignisse der Superlative finden in der Nachbarstadt Ebreichsdorf statt.

Am 1. Juni kommt die Rock-Band „Metallica“ nach fünf Jahren erstmals wieder nach Österreich und wird vor 60.000 Menschen im Magna Racino ein Konzert geben.

Vom 5. bis 7. Juli steigt die Europa-Ausgabe des weltweit größten Hip-Hop-Festivals „Rolling Loud“ ebenso im Magna Racino.

Das Magna Racino wird so nach 16 Jahren wieder zur Konzert-Location. 2008 kam die Gruppe „Bon Jovi“. Dabei kam es bei der An- und Abreise der Gäste zu einem riesigen Verkehrschaos.

Die Veranstalter der beiden aktuellen Events versprechen, mit einem ausgefeilten Konzept, diesmal den Straßenverkehr im Griff zu haben.

Trotzdem wird empfohlen, an diesen Tagen möglichst auf das Auto zu verzichten beziehungsweise vorsichtshalber größere Zeitverzögerungen einzukalkulieren. ✦

GEM2GO App - Wichtige Informationen und Termine über Trumau direkt am Handy.

Die Marktgemeinde Trumau bietet die Bürgerservice-App GEM2GO an. Auf ihr sind beispielsweise alle Termine (Mülltermine, Veranstaltungen, Heurigen) abrufbar. Wer möchte, kann sich Informationen auch tagesaktuell aufs Smartphone schicken lassen.

Auch ist es mit der App möglich, sich ganz kurzfristig über Termine oder Änderungen von Terminen zu informieren.

Die App funktioniert auf allen Smartphones und kann kostenlos unter „GEM2GO“ auf allen Plattformen downgeloadet werden. Nach dem Download „Trumau“ wählen und schon ist die / der AnwenderIn immer aktuell informiert. ✦



trumTur Ausflug See & Operette



**Inklusive Operettenaufführung
„Die Zirkusprinzessin“**

Programm inkludiert:

- Alle Busfahrten
- Mittagessen (exkl. Getränke)
- Schifffahrt am Neusiedlersee
- Sektempfang in Fertörakos
- Eintritt „Die Zirkusprinzessin“ im Felsentheater in Fertörakos (in deutscher Sprache)

(c) Timo Klostermeier / pixelio.de

31. August 2024

Abfahrt 10 Uhr vorm Rathaus

Komplettpreis: 99 Euro

Anmeldung im Rathaus

Stockerlplatz für Volksschulfußball

Am 12. Jänner fand in der Sporthalle Baden der diesjährige Sumsi Erima Hallencup für Volksschulen mit zwölf teilnehmenden Schulen statt.

Die Trumauer Volksschule mit Trainer Thomas Meixner nahm heuer wieder daran teil und konnte sich in der Gruppe 3 gegen Schönau und

Mitterndorf durchsetzen. Im Qualifikationsspiel um den Einzug ins Finale unterlagen die Burschen leider dem Turniersieger aus Teesdorf.

Das Spiel gegen Ebreichsdorf wurde wieder gewonnen. Somit beendete die Volksschule das Turnier auf dem dritten Platz. ❖



Die Trumauer Volksschüler sind stolz auf den dritten Platz beim diesjährigen Fußball-Hallencup.



Osterjause des Elternvereins in der Volksschule

Eine gute Osterjause mit Striezel, Butter und Marmelade ließen sich die SchülerInnen der Volksschule gut schmecken. Die Kinder freuten sich über diese köstliche Überraschung.

Organisiert wurde die Jause vom Elternverein der Volksschule unter der Leitung von Obfrau Caterina Eckl. ❖

LED-Technologie bei Straßenlampen

„Schritt für Schritt werden wir die Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie umrüsten. Damit werden wir auch in diesem Bereich unseren Energiesparbeitrag leisten“, berichtet Bürgermeister Andreas Kollross.

Die Montage der neuen LED-Straßenbeleuchtung stellt neben anderen Maßnahmen, wie der LED-Förderung und der Photovoltaikförderung, einen weiteren Beitrag zur „Energiegemeinde Trumau“ dar.

Die Arbeiten wurden entlang der Landesstraßen vom örtlichen Elektrikerbetrieb Nigl bereits durchgeführt.

Weitere Abschnitte im Gemeindegebiet folgen. Nach Abschluss des Projektes werden über 800 neue Lichtpunkte in Trumau installiert sein.



Auf allen Landesstraßen des Ortes wurde der Tausch bereits durchgeführt.

„Bei der Straßenbeleuchtung geht es auch um Sicherheit. Manche haben kein gutes Gefühl, sich im Dunklen auf den Straßen zu bewegen. Die neuen Straßenlampen bringen mehr Helligkeit“, versichert Kollross. ❖

LED-Förderung: € 75 für jeden Haushalt

Bei der Abstimmung über die Errichtung der Windräder wurde versprochen, dass mit einem Teil der Einnahmen alle Haushalte bei der Umstellung auf LED-Technologie unterstützt werden sollen.

Im Vorjahr wurde ein Katalog mit LED-Lampen und LED-Leuchtkörpern ausgearbeitet. Rund die Hälfte aller Haushalte war eingeladen gewesen, Produkte auszuwählen und zu bestellen.

Im März / April des heurigen Jahres erhielten alle Haushalte, die voriges Jahr nicht gefördert wurden, ebenso diesen Katalog. Erneut können hochwertige LED-Produkte bestellt werden.

Bis zu einem Einkaufsvolumen von 75 Euro übernimmt die Gemeinde die Kosten. Sollte der Bestellwert über diesen Betrag liegen, muss der Differenzbetrag am Gemeindeamt beglichen werden.



Vbgm. Sabina Stock, Bgm. Andreas Kollross und GGR Mag. Kerstin Bieringer (von links nach rechts) präsentieren die LED-Förderung.

Bürgermeister Andreas Kollross: „Wir halten unser Versprechen, das wir bei der Volksbefragung gegeben haben, natürlich ein. Außerdem wollen wir mit dieser LED-Förderung alle Haushalte beim Sparen von Strom und somit von Geld unterstützen. ❖

Faschingstradition seit Jahrzehnten

Über eine bestens besuchte Veranstaltung, eine volle Tanzfläche und gute Stimmung durfte sich die Vorsitzende des Pensionistenverbandes Ursula Brandstetter mit ihrem Team freuen. Wie immer am Faschingsdienstag feierten sie im Saal des VAZ ihr Gschnasfest. Das mittlerweile 43. Gschnas war es in diesem Jahr.

Als BesucherInnen waren auch Bürgermeister Andreas Kollross und Vizebürgermeisterin Sabina Stock unter den Gästen.

Bekannte Evergreens spielte die Band „X-Large“ zur Freude der TanzfreundInnen. Bei einer Tombola gab es attraktive Preise zu gewinnen. ❖



Ein Klassiker am Faschingsdienstag

Gute Laune und Disco-Sound beim ASK

ASK-Obmann geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath konnte sich gemeinsam mit dem ASK-Präsidenten geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann und mit seinen FußballfreundInnen am 10. Februar über ein gut besuchtes Volksheim beim jährlichen Gschnas freuen.



GR Roman Gössinger, Obmann GGR Helmut Horvath, Ines Schriebl, Bgm. Andreas Kollross & Kassier Michael Schriebl (v. links n. rechts)



GR Mag. Andrea Michi Baier und ASK Präsident GGR Markus Artmann (v. links n. rechts)

Auf der Tanzfläche gaben die Gäste zu den Discosound-Rhythmen von DJ Andy kräftig Gas. Die Sportlerbar war ein bestens frequentierter und beliebter Treffpunkt.

Die BesucherInnen zeigten sich in bunten, witzigen und kreativen Maskierungen. ❖

Beim „Frauenball“ ging die Post ab

Am 26. Jänner war die Damenwelt von Trumau auf den Beinen. Viele kamen ins Weingut Artner, wo die SPÖ Frauen unter dem Vorsitz der geschäftsführenden Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer zum Müllipritschlerball eingeladen hatten.

Der Ball hat eine jahrzehntelange Tradition. Männern ist der Eintritt strengstens verboten. DJ Philipp – an diesem Abend Philippa – spielte Klassiker und neue Lieder und heizte den Damen so ein, dass die Tanzfläche immer voll war.

Bei der Tombola gab es tolle Preise, unter anderem einen Wellnessurlaub im Hotel Retter, gespendet von den SPÖ-GemeinderätInnen, zu gewinnen. So waren schnell die über 500 Lose verkauft. Die kreativen Kostüme machten es den Veranstalterinnen schwer zu entscheiden, wer bei der Maskenprämierung vor den Vorhang geholt werden soll.

Die Winzerfamilie Artner versorgte die Gäste neben guten Weinen und prickelndem Frizzante mit Schnitzelsemmeln, Schinkenrollen und Pommes. ❖



Organisationsteam: Sabine Plam, GR Mag. Iris Riegler, SPÖ-Frauen-Vorsitzende GGR Mag. Kerstin Bieringer, Ute Breuer-Reimus, Vbgm. Sabina Stock und EGR Mag. Andrea Michi Baier (von links nach rechts)

Jubel und Trubel beim Kindermaskenball

Unzählige Kids fanden sich am 27. Jänner im Saal des Veranstaltungszentrums ein. Der neue Vorsitzende der Kinderfreunde Michael Schneller hatte gemeinsam mit seinem Team zu seinem ersten Kindermaskenball geladen und die kleinen, bunt kostümierten BallbesucherInnen kamen in großer Zahl.

Im Saal trafen sie auf ein lustiges Animationsprogramm. Den kostenlosen Krapfen ließ sich jedes Kind gut schmecken. Auch Popcorn und Kuchen durften nicht fehlen. Und alle freuten sich auf die über 300 Treffer, die es bei der Tombola zu gewinnen gab. ❖



Viel Spaß für kleine Gäste beim Maskenball der Kinderfreunde

Fußballwelt des Bezirks in Trumau

Zehn Fußballmannschaften fanden sich am 7. Jänner in der Halle des Sportzentrums ein. Der ASKÖ hatte dorthin zur Bezirks-Hallenmeisterschaft eingeladen.

Veranstalter und ASKÖ-Bezirkschef Reinhard Gärtner durften sich neben den Mannschaften auch über viele Fans freuen. AnhängerInnen und Spieler wurden vom Gastgeber ASK Trumau, der auch die Organisation vor Ort innehatte, hervorragend betreut.

In zwei Gruppen lieferten sich die Teams temperamentvollen Hallenfußball. Beim Turnier ging nach einem spannenden Finale gegen den ASKÖ Bad Vöslau das Team des SC Berndorf mit einem 5:1 Sieg als Sieger hervor.

Die Siegerehrung nahm Gärtner gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Kollross, ASK Trumau



Die Veranstalter gratulierten dem SC Berndorf zum Turniersieg.

Obmann geschäftsführenden Gemeinderat Helmut Horvath und ASK Trumau Präsident geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann vor. ❖

80's und 90's-Feeling bei Volksheimparty

Eine Megaparty hatte der Vorsitzende des Vereins Volksheim, Gemeinderat Roman Gössinger, samt Team am 2. März auf die Beine gestellt.



GR Doris Brosz, Volksheim-Vorsitzender GR Roman Gössinger, Vbgm. Sabina Stock, Bgm. Andreas Kollross und Emmanuelle Wood (von rechts nach links)

Der Verein hatte zur Party „Sound of 80's & 90's“ ins VAZ geladen.

FreundInnen dieser Musikrichtung fanden sich in großer Zahl ein. Sie kamen mit der Musik voll auf ihre Rechnung.

Die 80er- und 90er-Jahre wurden nicht nur musikalisch wiederbelebt. Viele Gäste wählten als Garderobe die neonfarbenen Jogginganzüge dieser Zeit mit knallbunten Stirnbändern, um auch optisch perfekt ins Soundbild zu passen.

Selbst Frisuren wurden nach den Trends und Moden dieser Zeit kunstvoll gestylt.

DJ Luigi ließ den Saal beben und alle, darunter Bürgermeister Andreas Kollross sowie Vizebürgermeisterin Sabina Stock, feierten bei der Party mit. ❖

Glitzender Chorbball im Diamantenfieber

Unter die Maxime „Diamonds Are Forever“ hatten die Mitglieder des Chores Vocal Total Trumau am 20. Jänner ihren Chorbball gestellt.

Schon an der prunkvollen Dekoration war mit vielen Glitzersteinen und Glitzerkugeln das Ballmotto funkelnd zu erkennen.

Zur Eröffnung sang der Chor im Veranstaltungszentrum den titelgebenden Song aus dem James Bond Abenteuer „Diamantenfieber“ aus dem Jahr 1971.

Sang im Original Shirley Bassey den Song von John Barry wurde er im VAZ von Vocal Total unter der Leitung von Nicole Kucher gemeistert.

Mit den berühmten Worten „Alles Walzer“ forderte Obmann Klaus Jugl die zahlreichen Gäste erfolgreich zum Eröffnungswalzer auf.

Die Band „X-Large mit Helena“ sorgte dafür, dass es eine sehr lange und stimmungsvolle Ballnacht wurde.

Bei einer Tanzshow als Mitternachtseinlage

beeindruckten junge TänzerInnen einer Show-Dance-Gruppe.



S. Jäger-Wersonig, Obmann K. Jugl, E. Jugl, E. Roschmann, B. Kreuter, GR D. Brosz, Bgm. A. Kollross, Vbgm. G. Hütter, MBA und Vbgm. S. Stock (von links nach rechts)

An der Spitze der Gemeindevertretung konnte Jugl Ortschef Andreas Kollross und Vizebürgermeisterin Sabina Stock begrüßen. Aus der Nachbargemeinde Oberwaltersdorf mischte sich Vizebürgermeister Günter Hütter, MBA ins Tanzgeschehen. ❖

140 Kinder beim Oster-Memory-Spiel

Am Nachmittag des Ostermontags hatten die Kinderfreunde mit Vorsitzendem Michael Schneller ihre Zelte beim Spielplatz neben dem Rathaus aufgeschlagen.

Bürgermeister Andreas Kollross verteilte zum Start des Oster-Memory-Spiels Symbole. Das passende Gegenstück musste rund um den Veranstaltungsplatz gefunden werden.

140 Kinder machten mit und erhielten nach erfolgreicher Suche vom Osterhasen persönlich ein „schokoladiges“ Ostersackerl überreicht. Hinter dessen schweißtreibendem Fell verbarg sich Vizebürgermeisterin Sabina Stock.



Der Osterhase kam zu den Kinderfreunden

Auch Pfarrer Pater Ing. Mag. Dr. Pio Suchentrunk OCist stattete dem fröhlichen Oster-Memory-Spiel einen Besuch ab. ❖

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren



70 Jahre - Ingrid Artmann



70 Jahre - Franz Brandl



70 Jahre - Franz Hofer



70 Jahre - Herbert Ragats



70 Jahre - Johann Sperl



75 Jahre - Renate Wieshofer

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren



75 Jahre - Angela Besler



80 Jahre - Anna Pehart



80 Jahre - Gertrude Danninger



80 Jahre - Hermeline Judt



80 Jahre - Roswitha Kaukal



80 Jahre - Wilhelmine Weiss

Herzlichen Glückwunschn den Jubilaren



80 Jahre - Helmut Hirschinger



80 Jahre - Erwin Kaukal



80 Jahre - Anton Goriupp



85 Jahre - Margarete Rosicka



85 Jahre - Herbert Haider



85 Jahre - Josef Molitor

Herzlichen Glückwuns- ch den Jubilaren

Alle Gratulationen bis 31. März 2024
Spätere Gratulationen in der nächsten Ausgabe.



90 Jahre - Ingeburg Sassmann †



90 Jahre - Josef Potetz



Goldene Hochzeit - Monika & Franz Hofer



Eiserne Hochzeit - Renate & Wilhelm Schabhüttl



Herzlichen

Glückwunsch



trumTur

Kulturspaziergang



Teilnahme gratis
Ende 17.30 Uhr beim Zöchlingkreuz
Shuttle-Service retour zum Rathaus

21. April 2024

Start: 13 Uhr vorm Rathaus

„Energierundwanderung“

Gehzeit: zirka 2,5 Stunden / Kleine Jause
Anmeldung bis 17. April im Rathaus